Amtliche Mitteilung · An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Volderer Gemeindeblatt

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders · Jahrgang 40 · Nr. 04-2017

INHALT

- Bericht des Bürgermeisters 2–3
- Nachruf Altbgm. Erwin Posch 4-5
- Gebühren 5
- Standesfälle 6
- Voranschlag Gemeindebudget 2018 6
- Martinsfest des Kindergartens 6
- Nachrichten aus dem Hort 7
- Gemeindebücherei Volders 8
- Ausstellung „Almen im Voldertal" 9
- Nachbericht zum Konzert des Chor Volders 10
- Jungbürgerfeier 11
- Autofreier Tag 12
- PORG Volders: ÖKOLOG-Tirol-Tagung ... 13
- Unternehmerführerschein an der NMS Volders 13
- Vogelschutzprojekt 14
- Reparaturcafé Volders 14
- 1. Volderer Gemeindewandertag 14
- Tag der Jungschützen 15
- Stiftermesse im Schloss Tirol 15
- Berichte der Freiw. Feuerwehr 16
- Cäcilia – Höhepunkt für die Musik 17
- SC Raika Volders 17
- 5. Volderer Geländelauf 18
- Langlauf- und Skating-Team Volders . 18
- FC Raika Volders – Rückblick 19
- Tauschmarkt Vinzenzgemeinschaft ... 20
- Rezept 20
- Christbaumabholung 21
- Natur im Garten 22
- Veranstaltungskalender 22
- Vorankündigung Dorfsilvester 23
- Abfallentsorgungsplan 24

EINLADUNG

Christbaum-Versteigerung
der Senseler Musikkapelle Volders am **26. Dezember 2017 um 20.00 Uhr** im Saal Volders

Dorfsilvester + Feuerwerk
am **31.12.2017 ab 22.00 Uhr** am Kirchplatz

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Nationalratswahl 2017 und Volksbefragung Olympia 2026

Mit 79,52 % (2013 waren es 72,77 %) bei der Nationalratswahl inkl. WahlkartenwählerInnen war die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde relativ hoch. Auffallend bei diesem Wahlgang war vor allem, dass viele junge Wählerinnen und Wähler ihr Wahlrecht in Anspruch genommen und so über die politische Zukunft unserer Heimat mitgestimmt haben. Das Wahlergebnis wurde ausführlich in den Medien kommentiert. Ich hoffe, dass die Sondierungsgespräche in den Parteien ÖVP und FPÖ bald abgeschlossen werden können und dass wir bald eine leistungsfähige Regierung bekommen.

Ganz besonders bedanke ich mich bei allen Damen und Herren, die den Wahltag von 7 Uhr bis ca. 16 Uhr ganz oder teilweise in beiden Wahlkommissionen für die Nationalratswahl und für die Olympia-Volksbefragung verbracht haben. Auch allen Wählerinnen und Wählern möchte ich im Namen aller Wahlkommissionen einen ganz besonderen Dank aussprechen, weil fast alle Ausweise vorgelegt haben. Dadurch war es möglich, dass die Wahl korrekt abgewickelt werden konnte. Vielen herzlichen Dank.

„Haus am Kirchfeld" – Pflege Wattens

Am Samstag, den 18. November 2017 wurde in Anwesenheit von Gesundheitslandesrat Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Tilg und dem Gemeindereferenten Landesrat Mag. Johannes Tratter das neue „Haus am Kirchfeld" in der „Pflege Wattens" von Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi feierlich gesegnet. Bürgermeister Ing. Thomas Oberbeirsteiner hob in seiner sehr interessanten Rede die Bedeutung dieser wichtigen sozialen Einrichtung für die ganze Region hervor und dankte allen, die bei der Errichtung mitgearbeitet hatten. In Anwesenheit aller Bürgermeister des Planungsverbandes Wattens, des Wattener Altbürgermeisters KR Franz Troppmair, vieler Gemeinderäte aus der Region und einer großen Zahl an Ehrengästen konnte Bgm. Oberbeirsteiner diese Einrichtung für ältere und pflegebedürftige Menschen der Leiterin Frau Diana Rampl und der Pflegedienstleiterin Frau DGKS Andrea Lindemann übergeben.

Am Nachmittag nützten viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aus Wattens, aus den Gemeinden Volders, Baumkirchen, Fritzens, Wattenberg, Kolsass und Kolsassberg (Planungsverband Wattens) sowie aus vielen anderen Gemeinden die „offene Tür" zur Besichtigung. 60 stationäre Pflegebetten, zehn Tagesbetreuungsplätze, acht betreubare Wohneinheiten und die Arbeits- und Betreuungsräume des Sozialsprengels Wattens-Wattenberg finden im Komplex Platz, ebenso Gemeinschaftsraum und Tagescafé, eine Kapelle sowie eine öffentliche Tiefgarage mit 212 Stellplätzen.

Aus dem Arbeitstitel „Sozialzentrum Wattens" wird mit der offiziellen Eröffnung „Pflege Wattens – Haus am Kirchfeld". Unter dem Dach von „Pflege Wattens" fasst die Marktgemeinde Wattens ihr Angebot in Sachen Pflege und zeitgemäßer Betreuung im Alter zusammen. Das neue „Haus am Kirchfeld" bildet gemeinsam mit dem bestehenden Seniorenheim, das ab jetzt den Namen „Haus Salurn" trägt, die „Pflege Wattens".

Die Gemeinde Volders hat sich das Vergaberecht für 10 Betten in der stationären Pflege gesichert und sich bei den 10 Tagesbetreuungsplätzen beteiligt. Für diese 10 Pflegebetten musste die Gemeinde Volders einen Betrag von ca. 850.000 Euro aus dem ordentlichen Haushalt bezahlen. 450.000 Euro wurden aus dem Gemeindeausgleichsfonds vom Land Tirol als Förderung bereits an die Gemeinde Volders überwiesen, daher beträgt unser Aufwand 400.000 Euro. Ein Restbetrag von mindestens 100.000 Euro muss noch im Jahr 2018 bezahlt werden. Für die Tagesbetreuungsplätze beträgt der Kostenanteil

der Gemeinde Volders ca. 155.000 Euro. Zusätzlich zu diesen Aufwendungen muss in den kommenden 30 Jahren noch ein Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von 850.000 Euro samt Zinsen zurückgezahlt werden.

Um dringend notwendige Sanierungen der Bäder im Mitteltrakt des „Hauses Salurn“ durchführen zu können, werden 29 BewohnerInnen vom „Haus Salurn“ ins neue „Haus am Kirchplatz“ übersiedeln. Die Umbauarbeiten werden 3 bis 4 Monate dauern. Für diese Sanierung muss die Gemeinde Volders im Jahr 2018 zusätzlich noch einen Kostenanteil in Höhe von 100.000 Euro im Haushaltsplan vorsehen. Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten können vorerst 3 bis 4 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aus Volders ab Pflegestufe 3 im neuen „Haus am Kirchplatz“ aufgenommen werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten stehen für die Gemeinde Volders insgesamt 24 Pflegeplätze in beiden Häusern der „Pflege Wattens“ zur Verfügung. Derzeit wohnen 14 Personen aus Volders in der „Pflege Wattens“ und 12 Personen in anderen Pflegeheimen.

Der Gemeinderat hat sich trotz hoher Kosten ganz klar zur Beteiligung an diesem Projekt bekannt und einstimmig dem Beteiligungsvertrag zugestimmt. Die damit verbundenen Kosten werden zwar den Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren stark belasten, aber die Aufgabe, jenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die krank oder pflegebedürftig sind, nach besten Mitteln zu helfen, stand immer im Vordergrund unseres Handelns. Ich darf mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der vergangenen Jahre für das große Verständnis und für die einstimmigen Beschlüsse für diese ganz wichtige Einrichtung bedanken.

Spendenbegünstigung für den Gesundheits- und Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Volders – Fritzens – Baumkirchen teilt mit, dass mit 15. September 2016 der Spendenbegünstigungsbescheid gemäß § 4a Abs. 3 bis 6 EStG vom Bundesministerium für Finanzen ausgestellt wurde. Die Registrierungsnummer lautet SO3138. Damit sind Spenden an den Gesundheits- und Sozialsprengel von der Einkommensteuer absetzbar. Abzugsfähig sind Spenden an Einrichtungen, die im Gesetz (§ 4a Abs. 3 Z 1 bis 3, Abs. 4 lit a bis c und lit e bis g und Abs. 6 EStG) ausdrücklich aufgezählt werden, und an Einrichtungen, die zum Zeitpunkt der Spende über einen gültigen Spendenbegünstigungsbescheid verfügen und daher in der Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen auf der Website des BMF ohne Gültigkeitsende aufscheinen.

Jahr 2017 – kurzer Rückblick

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Im Dezember 2017 wurde für das kommende Jahr ein Budgetplan beschlossen mit dem größten Darlehensstand, den die Gemeinde Volders bisher in ihren Haushaltsplänen hatte. In intensiven Arbeiten in den vergangenen 18 Monaten konnten mehrere Projekte so weit vorbereitet werden, dass im Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse gefasst werden können. Neue Kinderbetreuungseinrichtungen, leistbares und betreubares Wohnen standen im Mittelpunkt vieler Sitzungen und Beratungen. Weil in den 18 Jahren davor besonders sorgfältig gewirtschaftet wurde, kann trotz allem ein Verschuldungsgrad von knapp über 40 % „mittlere Verschuldung“ errechnet werden. Somit sind diese Projekte mit Unterstützung bzw. Förderungen des Landes Tirol finanzierbar. Bei solch großen Projekten gibt es natürlich auch verschiedene Meinungen und hitzige Debatten in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen und im Gemeinderat. Das muss in einer Demokratie möglich sein, aber in einer Demokratie entscheidet letztendlich die Mehrheit aufgrund einer ausgewogenen Vorbereitung sowie bestehender Gesetze und Verordnungen. Die Projektumsetzung wird von allen Gemeinderäten im Jahr 2018 viel Einsatz und Verständnis verlangen. Ich darf mich an dieser Stelle für viele zusätzliche Arbeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, vor allem bei unserer Amtsleiterin Dr. Julia Fuchs und beim Bauamtsleiter Ing. Günter Rumetshofer, ganz herzlich bedanken.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch allen, die in Volders einen Arbeitsplatz haben, hier den Urlaub verbringen oder unser Gemeindeblatt auswärts lesen, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen schönen Silvesterabend und alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Bürgermeister Maximilian Harb

DIE GEMEINDE – EIN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

Wir sind gerne für Sie da, helfen Ihnen, sind für gut gemeinte Vorschläge zu haben, nehmen aber auch Kritik entgegen. Schreiben Sie uns. Rufen Sie uns an. Tel. 52311-0 / Fax 52311-50 / www.volders.tirol.gv.at

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, am Montag auch von 14 bis 17 Uhr

E-Mail-Adressen:

buergermeister@volders.tirol.gv.at (Bgm. M. Harb)
amtsleitung@volders.tirol.gv.at (Dr. Julia Fuchs)
gemeinde@volders.tirol.gv.at (P. Santeler / G. Wechselberger)
verwaltung@volders.tirol.gv.at (B. Dluhy)
buchhaltung@volders.tirol.gv.at (G. Prenn)
meldeamt@volders.tirol.gv.at (J. Krallinger)
bauamt1@volders.tirol.gv.at (M. Braconi)
bauamt2@volders.tirol.gv.at (B. Mayerl)
bauamt3@volders.tirol.gv.at (Ing. G. Rumetshofer)
meldeamt2@volders.tirol.gv.at (B. Angerer)
waldaufsicht@volders.tirol.gv.at (A. Hoffmann)

Volderer Gemeindeblatt ALLGEMEINES

„Spiel mit mir“-Wochen 2017

Die Vorfreude auf die „Spiel mit mir“-Wochen der Volderer Kinder und Jugendlichen wurde mit Entertainment der „Extraklasse“ belohnt.

Richtigstellung!

In der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes wurde beim Artikel zu den „Spiel-mit-mir-Wochen“ versehentlich Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Horst Wessiak als Autor genannt. Der Artikel wurde jedoch von Frau Michaela Karner verfasst.

Die Redaktion

Erwin Posch

Ehrenbürger
Bürgermeister von 1973 bis 1998
Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol
† 6. Oktober 2017

Am 6. Oktober 2017 – 12 Tage nach seinem 91. Geburtstag – hat unser Ehrenbürger und Altbürgermeister Erwin Posch seine Augen für immer geschlossen. Das Ende seines erfüllten Lebens fällt genau in die Zeit des Erntedankes. Am Sonntag vorher haben wir Erntedank in der Volderwildbadkapelle und am Sonntag nachher in der Pfarrkirche in Volders gefeiert. Es sieht so aus, als wollte Erwin am Ende seines Lebens Danke sagen, dass er daheim bei seiner Familie, die ihn bis zuletzt gepflegt und umsorgt hat, sterben durfte, und Danke sagen, dass er in einer Gemeinde leben durfte, die er als Bürgermeister 25 Jahre lang maßgeblich mitgestaltete und zu vielen Menschen in Volders und in der Umgebung, aber auch in der Partnergemeinde Mühlbach in Südtirol ein ganz besonders menschliches, nettes Verhältnis pflegen durfte.

Beim Sterbegottesdienst überbrachte Pfarrer Donatus Wagner Grüße aus dem Geburtsort Haller am Haldensee im Tannheimer Tal und dankte für die große Hilfe bei den Renovierungen der Pfarrkirche, der Karlskirche und der Kosmas-und-Damian-Kapelle Volderwildbad sowie des Widums. Pfarrkurator Mag. Bruno Tauderer zeichnete die Talente des Verstorbenen nach und den tiefen Bezug zur Familie, die Erwin als besonderes Geschenk betrachtete. Als Bürgermeister darf ich auf sein Engagement in der Öffentlichkeit zeigen und da gibt es genug aufzuzählen:

1962 zieht Erwin Posch in den Gemeinderat ein – dort sollte er 37 Jahre lang wirken. Den wesentlichen Unterschied zwischen der „hohen Politik“ und der Kommunalpolitik sieht er darin, dass der Gemeindepolitiker mit dem Gemeindebürger Auge in Auge lebt und sich dem zu verantworten hat.

1973 wurde Erwin Posch zum ersten Bürgermeister der neuen Gemeinde Volders gewählt. Mit viel Einfühlungsvermögen gelang es ihm in seiner 25-jährigen Amtszeit, die Bewohner von Volders, Groß- und Kleinvolderberg zu einer Gemeinde Volders zusammenzuführen. Als Bürgermeister, Baumeister und Landwirt waren ihm Klein- und Mittelbetriebe, eine intakte Landwirtschaft sowie eine Gemeinde, in der sich die Bewohner wohlfühlen können, ein großes Anliegen.

Es warteten viele Aufgaben: Die Aufschließung am Großvolderberg mit Güterwegbau, Hofzufahrten, Ausweisung neuer Baugrundstücke und die Grundzusammenlegung in Volders. Nach der Hochwasserkatastrophe 1975 kam die Verbauung des Voldertalbaches mit einer neuen Geschiebesperre, danach die Bachregulierung bis zur Weinold-Brücke.

Ab 1977 sammelte ein neuer Verein zur Rettung der Karlskirche mit dem damaligen Kulturreferenten OSR Hans Reinstadler 35 Mio. Schilling. Baumeister Erwin Posch, der Polier und seine Mitarbeiter erhielten ein besonderes Lob des Tiroler Landeskonservators für die detailgetreue Fassadenrenovierung. Festlich abgeschlossen wurde das große Werk 1988 mit der Weihe durch Kardinal Carlo Martini von Mailand und Bischof Dr. Reinhold Stecher.

Braucht Volders einen Kindergarten oder nicht? 1981 konnte Bgm. Erwin Posch die ersten zwei Gruppenräume über der Feuerwehrhalle eröffnen. Das große Interesse erforderte bald Platz für eine dritte Gruppe im Gemeindehaus. 1992 wurde der Kindergarten um drei weitere Gruppen mit Nebenräumen erweitert.

Der Bau des von den Vereinen gewünschten Gemeindesaales im Raiffeisengebäude war für den Gemeindehaushalt eine harte Nuss. Aber bei der Einweihung dieses Gemeinschaftsgebäudes im Jahr 1981 freuten sich viele über das gelungene Werk. Bezirkshauptmann Dr. Günther Sterzinger, Vermittler von viel Geld, bemerkte damals, dass anstatt des Harnisch-Handschuhs im Volderer Wappen bittende Hände passender wären.

Schulgebäude sind für jeden Bürgermeister eine Herausforderung. Bgm. Erwin Posch traf es dreimal: 1988 wurde die Volksschule Großvolderberg umgebaut, 1991 folgte der Erweiterungsbau der Volksschule Volders mit Turnhalle sowie Räume für die Musikkapelle und für den Chor. Neue Schulgesetze machten 1985 Gruppenräume in der Hauptschule notwendig.

1985 schlossen sich 16 Gemeinden von Thaur und Rinn bis Weer zum Abwasserverband Hall in Tirol – Fritzens zusammen. Bgm. Erwin Posch war von der ersten Stunde an dabei. 1995 ging das Klärwerk Fritzens in Betrieb, inzwischen ist es ein Vorzeigeprojekt mit internationalen Auszeichnungen.

1986 gründeten die drei Bürgermeister Erwin Posch, Hubert Lintner und Josef Zimmerling den „Gesundheits- und Sozialsprengel Volders – Fritzens – Baumkirchen“. Seit mehr als 30 Jahren kümmert sich diese ambulante Struktur um Hauskrankenpflege, Haushalts- und Familienhilfe sowie Essen auf Rädern.

Als aktiver Feuerwehrmann hat sich Bgm. Erwin Posch um alle Anliegen der Feuerwehren in Volders und am Großvolderberg bemüht. Neue Fahrzeuge, der Ausbau der Gerätehalle in Volders und der Neubau des Feuerwehrhauses am Großvolderberg bedurften aus Kostengründen großer Überzeugungsarbeit und Bemühen um Förderungen beim Land Tirol und

beim Feuerwehrverband. Als Dank dafür haben ihn beide Feuerwehren zum Ehrenmitglied ernannt.

1992 konnte die Senseler Musikkapelle Volders ein neues Probelokal samt Konzertraum im Eingang zur Volksschule beziehen. Für vielseitige gute Zusammenarbeit ernannte die Musikkapelle Bgm. Erwin Posch bei der 100-Jahr-Jubiläumsfeier 1986 zum Ehrenmitglied.

Am Pfingstsonntag 1988 segnete Pfarrer Donatus Wagner den neuen großen Fußballplatz. Grundstückkauf, Baukosten, Flutlichtanlagen, die Pflege des Rasens durch einen örtlichen Landwirt und viele Investitionen in die Sportanlage Volders waren Voraussetzung. Der damalige Sportverein dankte Bgm. Erwin Posch mit der Ehrenmitgliedschaft.

Seit 1984 besteht die Partnerschaft mit der Marktgemeinde Mühlbach in Südtirol, die Bgm. Erwin Posch und Bgm. Ernst Leitner besiegelten. Laufende Kontakte zwischen den beiden Gemeinden und den Vereinen und auch private Bindungen entstanden und halten an. Eine starke Abordnung aus Mühlbach mit Bgm. Dr. Christoph Prugger, drei ehemalige Vizebürgermeister, Gemeindereferenten und Räte, die Südtiroler Schützen und der damalige Koordinator Pius Leitner nehmen am Begräbnis teil.

Lieber Altbürgermeister, lieber Erwin! Viele Menschen, die dich gekannt haben, die vielen Vereine und Gemeinschaften, für die du immer da warst, Nationalrat Hermann Gahr, Landesrat Mag. Tratter, Bezirkshauptmann Dr. Hauser, Repräsentanten der Gemeinde, der Partnergemeinde, Bürgermeister und Altbürgermeister aus der Nachbarschaft haben dich auf deinen letzten Weg begleitet. Deine Familie weiß, wie viel sie dir zu verdanken hat. Auch alle, die am Friedhof standen, wissen es. Du hattest immer Verständnis und hast geholfen, wo es ging. Mit einem aufrichtigen „Vergelts Gott" danken wir dir noch einmal. Die letzte Ehrensalve der Senseler Schützenkompanie, deren Ehrenkranzträger du warst, galt als letzter Abschied. Deinen Angehörigen drücken wir unser tiefempfundenes Beileid aus. Ruhe in Frieden!

Für die Gemeinde Volders
Bürgermeister Maximilian Harb

Gebührenerhöhungen

Im Herbst 2017 wurde die jährliche Indexanpassung bei den Gemeindegebühren vorgenommen. Unter anderem gibt es folgende Erhöhungen:

GEBÜHRENART	Euro / brutto NEU
Kindergarten-Tarife / gültig ab 1. 9. 2017	
für 1. Kind pro Monat	37,56
½ Monatsbeitrag pro Kind	18,78
Auswärtigenbeitrag pro Monat	46,95
Aufzahlung bis 14 Uhr (1–2-mal pro Woche)	4,60
Aufzahlung bis 14 Uhr (3–5-mal pro Woche)	9,20
pro Mittagessen	3,70
Schülerhort-Tarife / gültig ab 1. 9. 2017	
1–2 Tage/Woche für 1. Kind *)	62,50
4–5 Tage/Woche für 1. Kind *)	87,00
pro Mittagessen	4,70
pro Jause	1,00

*) 20 % Nachlass für 2. Kind und weitere Kinder

Wassergebühren / gültig ab 1. 11. 2017	
Wasserbezugsgebühr je Kubik Wasser	0,70
Anschlussgebühr je Kubik umb. Raum	2,13
Wasserzählermiete:	
für 3-m³-Zähler	19,04
für 7-m³-Zähler	28,53
für 20-m³-Zähler	57,12
für Großbereichszähler	169,96
Kanalbenützungsgebühren / gültig ab 1. 11. 2017	
Kanalgebühr je Kubik gem. Wasserbezug	2,18
Anschlussgebühr je Kubik umb. Raum	5,58
Niederschlagswasser je Kubikmeter	1,09
Abfallgebühren / gültig ab 1. 1. 2018	
Grundgebühr pro Person = 100 %	18,23
Grundgebühr sonst. Gebührenpflichtige	60,73
Gebühr für Rest- und Bioabfall je Liter	0,076
Weitere Tarife:	
Sperrmüll je m³	13,92
Bauschutt (max. 2 m³ / je m³)	13,92
PKW-Reifen / mit Felge / Stück	6,06
PKW-Reifen / ohne Felge / Stück	3,05
LKW-/Traktorreifen / Stück	16,21
Nachkauf Restmüllsack 60 Liter	4,55

Alle weiteren Gebühren finden Sie auf unserer Homepage *www.volders.tirol.gv.at*

„Zünd ein Licht an ...“ – Martinsfest Kindergarten Volders

Wie bereits im Vorjahr fand auch heuer wieder unser Martinsfest am Schlosscamping in Volders statt. Die Kinder hatten in den letzten Wochen fleißig gebastelt und konnten am 10.11. ihre selbstgebastelten Laternen präsentieren.

Die Feierlichkeit wurde mit Liedern, einem Lichtertanz und einem wunderschönen Gedicht über den Frieden gestaltet. Unterstützt wurde das Kindergartenteam von Kurator Bruno Tauderer, der die richtigen Worte für unser Fest fand. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von einer Abordnung der Senseler Musikkapelle Volders.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, daher konnten die Besucher das Martinsfest bei Glühwein und Punsch genießen.

Die Kinder und das Team vom Kindergarten Volders möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten für die Mithilfe und Unterstützung bedanken.

Nun freuen wir uns auf den Advent und werden die schönste Zeit im Jahr mit den Kindern genießen und die Vorfreude auf Weihnachten gemeinsam erleben.

Die Kinder und das Team vom Kindergarten wünschen der ganzen Volderer Bevölkerung eine schöne, besinnliche Vorweihnachtszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Andrea Klingenschmid
Kindergartenteam Volders

Das Gemeindebudget

Voranschlag für das Jahr 2018

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.921.700	7.921.700
Außerordentlicher Haushalt	10.160.000	10.160.000
Summe Voranschlag 2018	**18.081.700**	**18.081.700**

Einige Zahlen aus dem Voranschlag:	
voraussichtl. Verschuldungsgrad	18,20 %
voraussichtl. Verschuldungsgrad (incl. Haftungen und geplante Darlehen)	47,41 %
voraussichtl. Schuldenstand Ende 2018	8.283.100,00 €
Haftungen d. Gde. f. Gde.VoldersImmob.GmbH & Co KG Ende 2018	2.151.500,00 €
einmalige Ausgaben (f. Straßenbau, Wasser- u. Kanalbau)	750.000,00 €
Maßnahmen allg. Sozialhilfe (Zahlungen an Land)	742.000,00 €
Aufwendungen für Seniorenheime (laufend)	331.000,00 €
Aufwand öffentlicher Rettungsdienst, Notarztsystem	38.600,00 €
Landeskrankenhaus Hall	97.700,00 €
Krankenanstaltenfinanzierung (Klinik Innsbruck)	645.000,00 €

Standesfälle
1.9.2017 – 31.10.2017

GEBURTEN:
Angerer Laura
Hassani Melissa
Hundegger Livia
Kammerlander Benjamin
Klausner Hannah
Markart Peter
Schweiger Isabell

GEBURTSTAGE:
Angerer Florian, 80 Jahre
Egger Anna Maria, 80 Jahre
Gasperi Christine, 80 Jahre
Hendler Josef, 80 Jahre
Klausner Walter, 80 Jahre
Knapp Erika, 85 Jahre
Konzert Emma, 85 Jahre
Lutz Eugen, 80 Jahre
Oberleiter Elisabeth, 80 Jahre
Pfister Ernst, 80 Jahre
Pleschberger Rosa, 85 Jahre
Posch Maria, 85 Jahre
Priller Johann, 85 Jahre
Quickner Karl, 85 Jahre
Schneider Anna, 90 Jahre
Schrömbgens Christiane, 95 Jahre
Spielthenner Agnes, 80 Jahre
Steinlechner Georg, 85 Jahre
Stocker Maximilian, 80 Jahre

STERBEFÄLLE:
Luschin Herlinde, 72 Jahre
Posch Erwin (Altbgm.), 91 Jahre
Wieser Hermann, 71 Jahre

JUBELHOCHZEITEN:
Nagl Raimund und Annemarie
Goldene Hochzeit
Meier Gottlieb und Elisabeth
Goldene Hochzeit

Sprechstunden des Bürgermeisters 10 bis 12 Uhr. Vorausgesetzt, es stehen keine Auswärtstermine an! Terminvereinbarung erwünscht!

Nachrichten aus dem Hort

Unser Waldtag

Auch heuer heißt es wieder „Gemma aussi“. Wir gehen seit dem 20. September wöchentlich in den Wald, dort erleben wir die Schönheit und Vielfalt der Natur. Die Kids erhalten von uns einen Emil (Trinkflasche, in der kalten Jahreszeit mit Tee gefüllt), ein Turnsackerl mit einer Sitzunterlage innen sowie eine Warnweste, damit die Kinder in den dunklen Tagesstunden gut gesehen werden. Start ist immer um 15:00 Uhr, nach ca. einer halben Stunde Wandern sind wir schon an unserem Waldplatz, dem „Bruggenwaldele“.

Dort steht unser Waldhäusel, es bietet nicht nur Stauraum, sondern auch Rückzugsmöglichkeiten. Angekommen gibt es eine gemeinsame Jause mit Butterbroten und saisonales Obst. Nach der Jause planen wir immer eine kleine Aktivität mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten, wie Gruppenspiele, Bastelangebote und „Forscher“-/ Beobachtungsaufgaben. Anschließend haben die Kids noch etwas Zeit zum Spielen, bis es wieder heißt „Rab-Rab“, das ist unser Signal zum Sammeln am Jausenplatz. Nachdem alles verstaut ist, gehen wir zurück in den Hort. Ab dem 6. Dezember geben wir dem Wald eine Pause, damit Natur und die Tiere nicht in ihrer Winterruhe gestört werden. Aber eigentlich machen wir keine Pause. Unsere Programme im Winter sind Eislaufen, Rodeln oder ein Besuch auf dem Wattener Spielplatz.

Eine schöne Zeit – „bis bald“ sagt der Waldschrat.

Das Kidsmix-Team

Herbstferien

In den heurigen Herbstferien verwandelten wir den Hort in ein gruseliges, schauriges Geisterschloss mit Geistermal und Geisterprüfung zur Geisterlizenz. Als weiteren Programmpunkt der Woche konnten wir gemeinsam mit dem Hort-Opa in einer Ausstellung mit Bildern, Filmen und Gegenständen erleben und beobachten, wie sich das Leben von früher und heute verändert hat, und als gemütlichen Ausklang machten wir alle gemeinsam einen Hortkinonachmittag. Es war eine tolle und spannende Woche.

Kindermund

Simona ist neu im Hort. Sie hilft jedem, ist sehr schön und hat blondes Haar. Sie ist auch cool drauf und sehr nett. Simona ist 25 Jahre alt. Sie bäckt mit uns Kekse und macht eine gute Arbeit. Sie ist fix im Hort und lacht sehr oft mit uns. Simona bastelt gern mit uns und ist streng bei den Hausaufgaben. Lernt sie unbedingt kennen! Sie ist wirklich eine nette Frau.

Eva ist noch ziemlich neu. Sie ist sehr nett, hilft bei der Hausaufgabe und spielt mit uns. Eva passt auch auf uns auf. Sie hilft uns bei allem und rechnet mit uns. Die Frau hat gute Ideen. Eva ist fix im Hort und sehr cool. Sie ist 22 Jahre alt und eine hübsche Dame. Eva trägt Ohrringe und hat schönes Haar. Das Gesicht ist auch eine schöne Sache.

David ist wirklich nett und ein hübscher Mann. Er hilft uns bei allem, wo es nötig ist. Wir sind froh, dass es ihn gibt. Er lacht gern mit uns und es macht wirklich Spaß. Er ist 22 Jahre alt, ein Praktikant und bleibt für ein Jahr. Er kennt viele tolle Spiele, z. B. im Turnsaal, am Spielplatz und im Wald.

News aus dem Kinderparlament

„Wir bestimmen mit!“ lautet das Motto des Kinderparlaments im Schülerhort KIDSMIX. Die neu gewählten Abgeordneten für das laufende Hortjahr haben bereits viele tolle Ideen, wie sie den Hortalltag mitgestalten können. Die Mitglieder des Kinderparlaments sorgen dafür, dass die Wünsche und Interessen der Hortkinder einen Platz finden, und starteten bereits im November mit der Planung ihres ersten Projekts. Das Betreuerteam unterstützt die Kinder bei der Umsetzung und freut sich sehr über den motivierten Einsatz der Kinder.

Warum ist das Kinderparlament so spannend?

„Ich war auch schon im letzten Jahr im Kinderparlament, das hat mir sehr gut gefallen. Deshalb bin ich heuer wieder dabei und ich finde es gerecht, dass auch Kinder mal im Hort mitbestimmen dürfen, und ich grüße meine Mama und meinen Papa.“

Valentin, 9 Jahre

„Ich bin im Kinderparlament, weil ich schon immer dabei sein wollte und weil der Hort wichtig ist.“

Shahenda, 8 Jahre

GEMEINDEBÜCHEREI VOLDERS

Das Büchereiteam der Gemeinde Volders sagt herzlich DANKE

Das Büchereiteam betreut schon über viele Jahre hindurch die Schulen der Gemeinde Volders. Für die Schüler der Volksschule mit ihren LehrerInnen war es ein fixer Bestandteil, alle 3 Wochen am Vormittag zur Gitti in die Bücherei zu kommen, um Bücher auszuleihen. Nun ist jedoch die Zeit gekommen, wo Gitti die Betreuung der Schulbibliothek abgibt. Wir freuen uns jedoch, dass es gelungen ist, eine gemeinsame Lösung mit der Volksschule Volders zu finden.

BEd Christoph Messner, Klassenlehrer der 1b-Klasse an der VS Volders, übernahm

im September die Schulbücherei. Alle drei bis vier Wochen gibt es nun dort die „Bücherei-Tage“, an denen sich die Kinder Bücher ausleihen dürfen. Zuerst wird fleißig in den verschiedenen Büchern geschmökert, bevor man sich dann für ein Buch entscheidet. An anderen Tagen haben die einzelnen Klassen nun die Möglichkeit, eine Schulstunde in der Bücherei zu verbringen. Das Angebot wird bereits sehr gut von den acht Klassen genutzt, und die Volksschule Volders freut sich über viele begeisterte lesende Kinder. An dieser Stelle möchte sich Lehrer Christoph bei Büchereileiterin Bettina und vor allem bei Gitti für die tolle Zusammenarbeit und das Einlernen bedanken.

Wir vom Büchereiteam freuen uns, dass die Bücherei weiterhin als Schulbücherei genutzt wird, und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Direktorin Petra Klingenschmid, Herrn BEd Christoph Messner, den lesefreudigen Schülern sowie besonders bei Gitti für die jahrelange Betreuung der Volksschulkinder! Nachmittags während unserer Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr ist Gitti natürlich immer wieder anzutreffen.

e-book tirol.

www.onleihe.at/tirol

Mit einem Jahresabo der Bücherei haben Sie die Möglichkeit, digitale Medien (E-Books, E-Paper, E-Audios, E-Music und E-Videos) herunterzuladen und auszuleihen. Die Zugangsdaten für die Ausleihe sowie weitere Informationen erhalten Sie gerne bei uns in der Gemeindebücherei. Wir haben bis einschließlich Donnerstag, 21.12.2017 für Sie geöffnet und im neuen Jahr starten wir am Dienstag, 09.1.2018 zu den gewohnten Öffnungszeiten Di. und Do. von 17.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 05224/54494, E-Mail: buecherei-volders@gmail.com

Termine der mobilen Seniorenbücherei im Foyer der Feuerwehrhalle (Johannesfeldstraße) jeweils Mittwoch 24.1./21.2./21.3.2018 von 13.00 bis 14.00 Uhr und für alle barrierefrei zugänglich.

Das Team der Gemeindebücherei wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018

Tiroler Vorlesetag

Am 16. November fand in ganz Tirol zum zweiten Mal der Tiroler Vorlesetag statt. Vom Tiroler Landesschulrat 2016 ins Leben gerufen, stand an diesem Tag das Lesen im Mittelpunkt. An unserer Volksschule gab es ein „Lesekino“ mit zwölf verschiedenen Büchern. Dabei durften sich die Kinder der 1./2. und 3./4. Klasse für ein Buch entscheiden, eine Kinokarte ergattern und anschließend wurde ihnen von den verschiedenen Lehrpersonen aus dem ausgesuchten Buch vorgelesen. In vielen Räumen wurde anschließend noch gebastelt, gezeichnet und sogar ein eigener Zaubertrank gebraut. Zum Abschluss dieses Vorlesetags kam die Haller Autorin Mag. Ingrid Kofler-Hell zu uns an die Schule und las aus ihren beiden Büchern zum Thema „Ritter“ vor. Es war ein gelungener Vormittag und wir werden im nächsten Jahr bestimmt wieder an der Aktion „Tiroler Vorlesetag“ sehr gerne mitwirken.

Christoph Messner

Eislaufen

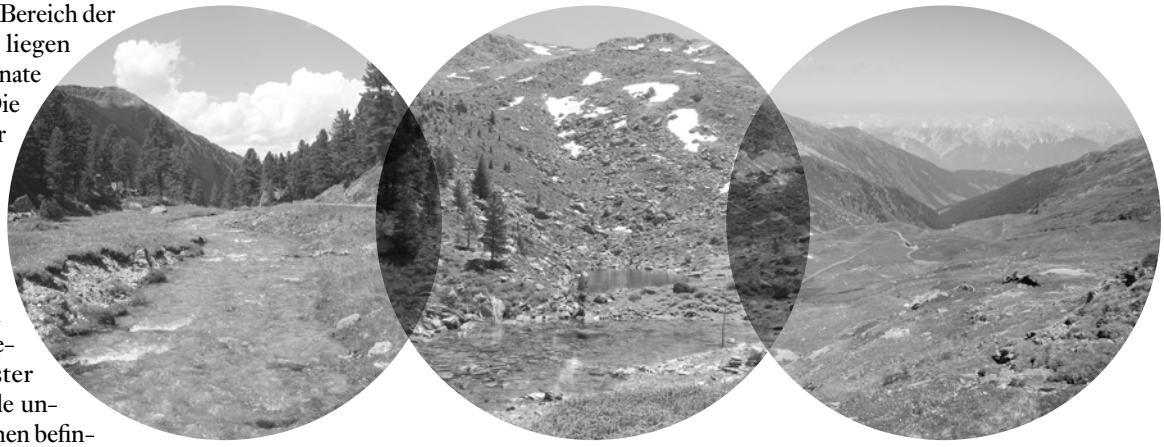
Strahlender Sonnenschein und glückliche Kindergesichter – Mitte November ging´s zum ersten Mal für die 1b-Klasse der Volksschule Volders in diesem Schuljahr nach Wattens zum Eislaufen. Ein perfekt vorbereiteter Eislaufplatz erwartete uns dort. Ein großes Dankeschön an Frau Lehrerin Pregenzer und den beiden „Danielas“ fürs Mitkommen! Und natürlich „Danke“ an das Busunternehmen Markus Moser für den reibungslosen Transport und an die Gemeinde Volders für das Übernehmen des Eintritts am Eislaufplatz. Es hat so viel Spaß gemacht! Das müssen wir auf jeden Fall wiederholen!

Christoph Messner

Ausstellung „Almen im Voldertal“ – eine Nachlese

Ende Oktober fand im Saal Volders die Ausstellung über die Almen im Voldertal, organisiert vom Kulturausschuss unter der Obfrau Marlies Gruber MA und dem Ortschronisten Karl Wurzer, statt. In nur vier Tagen besuchten über 400 Voldererinnen und Volderer diese Ausstellung. Interessant zu beobachten waren die vielen Diskussionen über Bilder aus vergangenen Tagen und die damit verbundenen Erinnerungen an Aufenthalte auf den Almen.

Almen sind Vegetationsflächen, deren Nutzung in der Beweidung besteht, deren Lage zum landwirtschaftlichen Hof den Auf- und Abtrieb des Weideviehs unwirtschaftlich machen würde. Im Wesentlichen sind damit Flächen gemeint, die oberhalb des Wirtschaftswaldes im Bereich der alpinen Grasheidestufe liegen und über die Sommermonate bewirtschaftet werden. Die statistische Erfassung der Almen reicht bis in die vergangenen Jahrhunderte zurück. Bereits Kaiserin Maria Theresia veranlasste vor mehr als 200 Jahren, dass bei den Eintragungen im Theresianischen Grundkataster zwischen Wald und Weide unterschieden wird. Die Almen befinden sich in unterschiedlichen Höhenlagen (Nieder- und Hochleger) und liegen meist übereinander und werden zeitlich gestaffelt genutzt.



Seit wann die Almen in der Katastralgemeinde Großvolderberg genutzt wurden, kann nicht mit Sicherheit bewiesen werden. Ein wissenschaftliches Gutachten von Dr. Yvonne Kathrein besagt, dass der Name Largozalm die Anwesenheit von Romanen im Voldertal bezeugt, denn es liegt romanisch *larigāda bzw. noch älter *laricāta zugrunde, was so viel wie „Lärchenwald“ bedeutet (darin steckt lateinisch larix „Lärche“). In den Karten tritt der Name 1765 und 1774 als Largaz bzw. 1801/05 als Largatz Alp auf. Namen in der weiteren Umgebung weisen ebenfalls darauf hin, dass Romanen hier gewirtschaftet haben: Vögelsberg (< romanisch *vegulu „alt“ im Sinne von „Altmahd, nur jedes zweite Jahr gemähtes Mahd“), Lizum (< romanisch *lozzōne „großer Viehleger“ bzw. „großes, überdüngtes Gebiet“), Pofers im Wattental (< romanisch *campu apru „Eberfeld“) und Kapigl am Wattenberg (< romanisch *campiculu „kleines Feld, kleiner Boden“).

Ein interessanter Einblick in die Besitzerverhältnisse ergibt sich bei der Nachschau im Grundbuchanlegeprotokoll aus dem Jahre 1904/05 der Katastralgemeinde Großvolderberg im Tiroler Landesarchiv. In diesen Aufzeichnungen kann man die Eigentümer der Volderberger Almen anhand von Erbschaftsabhandlungen, Kauf- und Übergabeverträgen teilweise bis Mitte des 19. Jh. zurückverfolgen. Die Dokumente im Grundbuch Hall belegen einen mehrmaligen Besitzerwechsel der Anteile an den Almen. Erst in den letzten 30-40 Jahren haben sich die Besitzverhältnisse stabilisiert.

Bei der Agrargemeinschaft Largozalpe ist als ältester Eigentümer Josef Frischmann, „Buggl“, Großvolderberg, seit 1876 eingetragen. Die weiteren Eigentümer, die gegen Ende des 19. Jh. Grasanteile an der Largozalm besaßen, waren:

Johann Spielthenner, „Schweighof“, Großvolderberg, ab 1883, Alois Klingenschmid, „Weindler“, Volders, ab 1895, Franz Erler, „Dietrich“, Vögelsberg, ab 1897, Angerer’sche Kinder, „Lechnerhof“, Großvolderberg, ab 1898, Josef Gabl, „Eppenstein“, ab 1900, Josef Gabl, „Walder“, Großvolderberg, ab 1900, Josef Lechner, „Obersteinling“, Großvolderberg, ab 1902, Vitus Schmid, „Häusl“, ab 1904, und Andrä Angerer, „Lumperer“, Fritzens, ab 1904. Diesen Recherchen zufolge gab es auf der Largozalm in den letzten 150 Jahren die meisten Besitzerwechsel.

Mehrere Eigner gab es auch um 1900 auf der Vorberg- und Steinkasernalm. Als älteste Miteigentümer werden um 1883 Johann Hoppichler und Simon Aschbacher genannt. Als weitere Namen scheinen auf: Andrä Angerer, 1888; Andrä Gerold, 1895 Johann Zeisler und 1896 Johann-Georg Klingenschmid, Anna Schmiderer und Josef Norer. Die Vorberg- und Steinkasernalm liegt teilweise in der Katastralgemeinde Großvolderberg und teilweise in der Katastralgemeinde Tulfes.

Demgegenüber blieb die Bärntatzalm, vulgo „Sternbachalm“, seit 1852 in den Familien „von Sternbach“ und ab 1931 in den Familien „Liphart“.

Ebenso weist die Haglachalm, vulgo „Markis“, wenige Besitzerwechsel auf. Bei dieser Alm werden 1875 ein Johann Kößler, 1888 ein Kassian Klingenschmid, 1898 Rosina, Juliana, Anna und Elisabeth Klingenschmid und 1906 Johann Kößler jun. genannt.

Die Almgebäude der Volderer Almen sind in den letzten Jahren teilweise renoviert oder neu errichtet worden. Bei der Sanierung der Sennhütte auf der Largozalm hat man vor Beginn der Sanierungsarbeiten das Bundesdenkmalamt und die Universität Innsbruck zu Beratungen miteingebunden. Im Rahmen dieser Vorarbeiten haben Bauforscher feststellen können, dass die Hütte aus einer bereits früheren Unterkunft besteht. Dendrochronologische Untersuchungen der verwendeten Hölzer haben ergeben, dass das Fälldatum bei den ältesten Holzstämmen um 1666 und bei den jüngsten um 1848 liegt.

Über die Belegung der Almen gegen Ende des 20. Jh. gibt die Statistik der „Alpen von Deutsch-Tirol, Zentral-Ausschuss der k. k. Nordtirol. Landwirtschafts-Gesellschaft, 1. Band, Innsbruck, 1873“ Auskunft. Laut diesen Auszählungen wurden auf der Largozalm 75 Milchkühe,15 Rinder bis 2 Jahren, 12 Kälber bis 1 Jahr, 45 Ziegen und 15 Schweine aufgeführt. 1 Zuchtstier, 41 Milchkühe, 3 Ziegen und 6 Schweine waren auf der Haglach alm während der Almzeit untergebracht. Die Sternbachalm beherbergte 22 Milchkühe, 14 Kälber unter 2 Jahren und 5 Schweine. In dieser Statistik sind auf der Vorbergalm 280 Schafe eingetragen. Der während der Sommermonate arbeitende Senner auf der Steinkasernalm erhielt 20 Gulden, die übrigen 3 Personen 13 Gulden nebst Kost ausbezahlt. Nur mit einem rechtzeitigen Auftrieb und einer konsequenten Beweidung ist die Erhaltung der Weideflächen und der Almen möglich. Richtig bewirtschaftete Almen bringen einen unschätzbaren Nutzen für die Umwelt.

Karl Wurzer, Ortschronist

UNERHÖRT – ein Chorkonzert mit hohem Unterhaltungswert

Der Chor Volders setzte mit diesem Konzert ein kräftiges Lebenszeichen.

Nach dem unerwarteten Ausstieg des langjährigen Chorleiters suchte die Singgemeinschaft über einen langen Zeitraum mit viel Eifer nach einem Ersatz, was sich als gar nicht so einfach herausstellte.

In mehreren Projekten mit anderen Gruppen (Senseler Musikkapelle, Chor Crescendo Mils) zeigten die Mitglieder deutlich ihren Willen, weiterzumachen. Ihre Gemeinschaft und der Zusammenhalt gingen gestärkt daraus hervor. Nun haben sie mit Martin Schwaizer einen kompetenten Chorleiter gefunden, der mit viel Engagement, Können und Geschick die Gruppe übernommen hat. Sein Humor belebt die Arbeit und dadurch werden die wöchentlichen Proben für alle Mitglieder auch zu einem geselligen Highlight. Das spürte das Publikum beim Konzert Ende Oktober. Der Chor strahlt Lebendigkeit und Singfreude aus.

Die geschickte Programmzusammenstellung bot Heiteres sowie Sentimentales, schrullige Lieder wie „Vergammelte Speisen“ von den Prinzen neben Liebesliedern wie dem Volkslied „Himmlschlüssl“. Teilweise forderten die meist a cappella vorgetragenen Stücke den SängerInnen ein hohes Niveau ab, dem sie sich mit viel Mut und Geschick stellten. Am Schluss rockte der Chorleiter als „Mozart“ gemeinsam mit seinem Chor bei „Rock me Amadeus“ die Bühne. Frenetischer Applaus im voll besetzten Saal Volders.

Für Abwechslung sorgte auch die Gruppe „Voice Boyz“, vier Männer rund um den Chorleiter, die feinste Männer-A-cappella-Musik zum Besten gaben, mit viel Charme und hoher stimmlicher Qualität.

Teilweise wurde der Chor Volders von einer professionellen Combo (Klavier, Schlagzeug, E-Bass) unterstützt. Und bei „Scarborough fair“ wurden die Frauen von Philipp Schwaizer, der auch für die Technik zuständig war, auf der Gitarre begleitet.

Martin Schwaizer vergleicht die Vorbereitungen zu diesem Konzert zumindest vom Zeitausmaß mit einer Schwangerschaft: „Neun Monate haben wir daran gearbeitet, bis es so weit war.“ Die Erleichterung über den gelungenen Abend war sowohl dem Chorleiter als auch den Mitgliedern anzumerken.

Ursula Kofler und Helmut Haid führten in einer Doppelconférence launig und geschickt durch den Abend. Sie nannten eine Menge Synonyme für „Unerhört“, womit sie an den Titel und Charakter dieses Abends anknüpften.

In neuem Outfit (T-Shirts mit neuem Chorlogo, schwarze Kleidung und ein gelbes Accessoire – von Krawatte, Shirt, Socken oder sogar Sonnenbrillen mit gelbem Rahmen bis Schmuck war vieles möglich) sorgte der Chor auch optisch für Furore. Sogar die Deko und ein Präsent beim Empfang (Kekse in Notenform) nahmen den gelben Farbakzent auf.

Im Anschluss an das Konzert gab es noch die Möglichkeit, bei kulinarischen Genüssen zusammenzusitzen und das Gehörte nachwirken zu lassen.

Alle Achtung, was diese Gemeinschaft auf die Beine stellt! Und sie ist offen für weitere sangesfreudige Mitglieder (Probentag Mittwoch).

Maria Luise Senn-Drewes

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1998/1999

Endlich war es so weit. Es war der 28. Oktober 2017. Ein Tag, auf den sich alle schon seit langem freuten und dessen Vorbereitungen schon vor Monaten begonnen hatten. Unter einem vollkommen blauen Himmel und den wärmenden Strahlen der Sonne stiegen wir in unseren Bus ein, welcher uns zu unserem ersten Ziel, der B1 Bowlingbahn in Innsbruck brachte. Dort angekommen teilten wir uns flott in 4 Teams auf und begannen sofort mit den teils verzweifelten und doch meist erfolgreichen Versuchen, alle Pins zu treffen. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle Gewinnerinnen und Gewinner der Spiele.

Nach drei Stunden Spielzeit fuhren wir dann wieder zurück in Richtung Volders, wo sich die Wege zunächst trennten.

Um 19 Uhr trafen wir uns dann wieder vor der Pfarrkirche Volders zur heiligen Messe, welche musikalisch von der Liveband „Whatever" umrahmt wurde. Anschließend spazierten wir gemeinsam zum Saal Volders.

Nach den Begrüßungsworten unserer Kulturreferentin Marliese Gruber und unseres Herrn Bürgermeisters Maximilian Harb wurden wir feierlich zu Jungbürgerinnen und Jungbürgern der Gemeinde Volders angelobt. Eine Abordnung der Volderer Bläser unterstrich diesen Festakt mit tollen musikalischen Klängen. Im Anschluss an die Zeremonie wurden wir von der Landmetzgerei Piegger kulinarisch versorgt und genossen bei toller Musik der Liveband „Whatever" den Abend in gemütlicher Atmosphäre.

An dieser Stelle darf ich mich im Namen aller Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich bei allen Damen und Herren der Gemeinde Volders, bei der Musikantin und den Musikanten und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landmetzgerei Piegger bedanken, dass dieser Tag so besonders geworden ist. Das witzige Beisammensein beim Bowling, der tolle Festakt im Saal Volders und selbst der überraschende Liveauftritt eines spontan gegründeten Jungbürger-Chors, welcher auch in den letzten Minuten dieses Abends für Unterhaltung sorgte, bereiteten uns eine große Freude und dafür sind wir alle sehr dankbar.

Die Jungbürger

Rückblick

Herbstl´n tuat´s am 22.9.2017

Beim traditionellen Volksmusikabend Herbstl´n tuat´s am 22. September spielten diesmal Gruppen aus Volders auf. Mit dabei waren Adler Spirit, Andrea Klingenschmid auf der Harfe und Michael Angerer auf der Harmonika, die Volksmusikgruppe des PORG Volders sowie die Saitenziacher.

Durch das Programm führte die bekannte Radiomoderatorin Waltraud Kiechl. Sie erfreute uns mit heiteren Geschichten und allerlei Wissenswertem zu unserem Ort.

Marliese Gruber

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Volders, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Maximilian Harb, 6111 Volders, Bundesstraße 23, bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.

Redaktion:
Barbara Dluhy,
6111 Volders, Bundesstraße 23.

Druck: Raggl Digital Graphic u. Print.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Gedruckt wird auf Umweltpapier.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint im März 2018.

Redaktionsschluss: 12. März 2018

Autofreier Tag 2017

Seit 15 Jahren nimmt die Gemeinde Volders am Autofreien Tag teil. Unter Federführung von Vzbgm. Dipl.-Ing. Horst Wessiak startete die Gemeinde in den Autofreien Tag. In der Früh verteilten Schüler der NMS Volders vor dem Gemeindehaus Zitronen an alle Autofahrer und Äpfel an die braven Radler und Zu-Fuß-Geher.

Im Saal Volders gab es eine Frühstücksaktion für die Schüler und Lehrer des PORG Volders, die alle mit dem Fahrrad angereist waren und mit leckerem Gebäck der Firma EZEB und gesunden Fruchtsäften verköstigt wurden. Währenddessen starteten Schülerinnen der NMS Volders mit der Straßenmalaktion, bei der sie den Gehweg neben dem Kirchplatz mit selbst kreierten Kunstwerken verschönerten.

Am Nachmittag lockten ein buntes Programm und diverse Aktivitäten viele Besucher an. Auf die Eröffnung durch Vzbgm. Dipl.-Ing. Horst Wessiak folgten der Auftritt des Kindergartens, die Vorführung der Jungschuhplattler, eine musikalische Einlage der 4. Klassen VS, die Klimameilenpräsentation der 1. Klasse VS und ein musikalischer Beitrag der PORG-Volders-Schüler. Neben einer Spiel- und Malstation, der Hüpfburg, dem Buttonmaschine-Stand und dem ATM-Trennfix-Spiel gab es heuer beim Gewinnspielstand ein Umweltquiz, bei dem es als Hauptpreis ein Citybike zu gewinnen gab, genauso wie die VVT-Gewinnspielaktion, bei der VVT-Jahreskartenbesitzer 20x einen 50-Euro-Gutschein gewinnen konnten.

Der Bauernladen lockte die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Die Vorführung des E-Autos und Probefahrten mit den E-Bikes standen auch heuer wieder am Programm. Zusätzlich wurde am Nachmittag das Projekt Pedibus 2018 vorgestellt und die Senioren-Schulwegpolizei geehrt.

Als Abschluss fand kurz nach 17:00 Uhr die spannende Preisverleihung für die Sieger des Tiroler Fahrradwettbewerbs, des Umweltquiz und der VVT-Gutscheinaktion statt.

Barbara Dluhy

Rath & Naht

Ich bin eine Hobbyschneiderin und nähe gerne warme Mützen für den Winter, stylische Stirnbänder für die Übergangszeit und kuschelige Loops für windige Tage.
Für die lieben Kleinen fertige ich auf Bestellung Lätzchen, Babypatschen für drinnen und draußen sowie weitere Babyaccessoires.

Auf meiner Facebookseite findet ihr zahlreiche Stoffe in vielen verschiedenen Farben und mit beliebten Motiven.

Außerdem erledige ich für euch kleine Ausbesserungsarbeiten wie Löcher flicken oder Hosen kürzen.

Ruft mich an oder kommt vorbei, ich stehe euch mit Rath&Naht gerne zur Verfügung.

Johanna Rathgeber
Guarinonistraße 9, 6111 Volders
+43664/91 51 746
johanna.rathgeber@gmx.at

Friedenslicht in Volders

Wie alle Jahre bringt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht nach Volders.
Wir wollen euch heuer die Möglichkeit bieten, das Friedenslicht in der Feuerwehrhalle abzuholen.
Die Adventbläser und Anklöpfler sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Schaut auf einen Glühwein oder Punsch vorbei.

am 22.12.2017
Ab 19:00 Uhr - Feuerwehrhalle Volders

Auf euer Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Volders

Feuerwehrjugend ein starkes Stück Freizeit

Musik und Umweltengagement

ÖKOLOG-Tirol-Tagung in Innsbruck

Am Dienstag, 7. November 2017 fand die heurige ÖKOLOG-Landestagung der Tiroler Schulen im Tiroler Landhaus in Innsbruck statt.

Die musikalische Umrahmung dieser Feier lag in den Händen einer Schülergruppe des PORG Volders unter der Leitung von Marco Birkner, MA. Es gab Jazziges und Popklassiker zu hören, die TeilnehmerInnen aus ganz Tirol waren sehr angetan von den tollen Darbietungen der Schülerband.

Seit 2007 ist das PORG Volders auch Mitglied im Netzwerk der ÖKOLOG-Schulen. Seit über fünfzehn Jahren ist ÖKOLOG als Programm zur Umweltbildung an Schulen und Pädagogischen Hochschulen etabliert. ÖKOLOG bildet so das größte Netzwerk für Schule und Umwelt in Österreich. ÖKOLOG-Schulen liefern einen Beitrag zur Bildung für Nachhaltigkeit und zur Schulentwicklung in Österreich. Oberstes Ziel ist es, Umweltbildung im Schulprogramm zu verankern. Das PORG Volders wurde heuer u.a. für die nachhaltige Gestaltung des Innenhofs ausgezeichnet.

Verleihung der ÖKOLOG-Urkunde für das PORG Volders am 7.11.2017 von Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe und Landesrätin für Bildung Dr. Beate Palfrader, überreicht an Dr. Klaus Heidegger als Umweltkoordinator und Direktor Dr. Gerhard Waldner.

Dir. OStR. Dr. Gerhard Waldner

Unternehmerführerschein an der NMS Volders

Der Forderung der Wirtschaft nach mehr wirtschaftlichen Kompetenzen der Jugendlichen wurde durch die Einführung des sogenannten Unternehmerführerscheins der Wirtschaftskammer Österreich im Jahre 2004 Rechnung getragen.

Laut Europäischer Kommission gehört unternehmerische Kompetenz zu den acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen.

Zielgruppe dieser Ausbildung sind Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ab 13 Jahren.

Der Unternehmerführerschein besteht aus vier Modulen, welche mit einer standardisierten Onlineprüfung abgeschlossen werden. Viele Prüfungsinhalte des Moduls A sind mit dem Lehrplan für Geografie und Wirtschaftskunde der 10- bis 14-Jährigen abgestimmt.

Die Fachlehrerinnen für Geografie und Wirtschaftskunde haben die Initiative ergriffen und bieten seit dem Schuljahr 2015/16 diese zeitgemäße und interessante Ausbildung an. Bisher haben bereits 18 Schülerinnen und Schüler das Modul erfolgreich abgeschlossen.

In diesem Schuljahr absolvieren neun Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen diese interessante Zusatzausbildung. Absolventinnen und Absolventen von Modulprüfungen erhalten ein auf europäischer Ebene anerkanntes Zertifikat. Sie haben in der Wirtschaft, am Arbeitsmarkt, aber auch im täglichen Leben einen Vorsprung.

Vielen Dank unserem Elternverein, der das Projekt finanziell unterstützt.

Das Team der NMS

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Text: Karl Puelacher

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

- Fluckinger Transport GmbH
- Gemeinde Volders
- Propangas AG
- Mayr Lüftung GmbH
- Komplett Bau GmbH
- Rewa-Energietechnik GmbH
- Global-Cars MK GmbH
- STP Wohnbau GmbH
- Markus Fankhauser Landesprodukte e. U.
- Erwin Posch Bau GmbH
- Robert Pipp Autosattlerei

Kaufst du schon wieder oder reparierst du noch?

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, ein altes Fahrrad mit einem „Achter“ usw. – alles wandert bei uns auf den Müll. Und dabei könnten viele Dinge mit einer einfachen Reparatur noch instand gesetzt werden. Es kann alles begutachtet werden, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, E-Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Computer usw.

Beim Reparatur-Café in Volders warten daher diverse „Reparateure“ wie Elektriker, Näherinnen, Fahrradbastler oder EDV-Fachleute auf die defekten Dinge der Besucher, die sie dann GEMEINSAM begutachten und versuchen, wieder instand zu setzen.

Hiermit möchte sich die Gemeinde Volders einmal recht herzlich bei den „Reparateuren“ - sie arbeiten ehrenamtlich –, die sich immer Zeit nehmen und so eifrig bei der Arbeit sind, bedanken.

Werkzeug und auch diverses Material und kleine Ersatzteile werden für etwaige Reparaturen vor Ort zur Verfügung gestellt.

Die Reparaturen sind kostenlos (freiwillige Spenden sind natürlich willkommen).

Ob die Reparatur schlussendlich gelingt, kann das Reparatur-Café nicht versprechen. Wichtiger ist vielmehr, dass der Besucher die Einstellung zu defekten Dingen ändert. Sie werden nicht mehr sofort weggeworfen, sondern erhalten eine zweite Chance.

Priska Santeler

1. Volderer Gemeindewandertag

Unter dem Motto „Berg und Tal“ erwanderten ca. 70 Voldererinnen und Volderer aller Altersgruppen anlässlich des 1. Gemeindewandertages am 9. September 2017 besondere Plätze in der Umgebung von Volders und nutzten dabei die Gelegenheit zu Gesprächen mit Bürgermeister und Gemeinderäten.

Strecke: Kirchplatz – Karlskirche – Tummelplatz – Lexnkapelle – Wiessteg – Unterberg – Baumgarten –

Eppensteiner See – Eisberg – Rätersiedlung – Restaurant s'Aschach.

Ortschronist Karl Wurzer wusste an ausgesuchten Orten spannende Details zur Geschichte des Ortes zu erzählen.

Der Volderer Bauernladen verwöhnte die Wanderer mit Speis und Trank und die musikalische Begleitung übernahmen Matteo Schrei bei der Jause und die Familienmusik Roithmayr bei Kaffee und Kuchen im Restaurant s'Aschach.

Wir vom Kulturreferat freuen uns schon auf den nächsten Wandertag.

Marliese Gruber
Kulturausschuss

Tag der Jungschützen

Auf den Spuren des Sensenschmiedes

Bgm. Harb bei der Begrüßung der Jungschützen

Jungschützen und Jungmarketenderinnen mit Begleitungen vor der Gedenktafel für den Sensenschmied Anton Reinisch

Beim Tag der Jungschützen besuchten die Jungmarketenderinnen und Jungschützen des Schützenbezirkes Hall die Gemeinde Volders und interessierten sich für die Geschichte des Sensenschmiedes Anton Reinisch.

In den Schützenkompanien des Schützenbezirkes Hall wird ein besonderer Wert auf die Jugendarbeit gelegt. So sind in den 15 Kompanien an die 90 Jungmarketenderinnen und Jungschützen ein wichtiger Bestandteil des Schützenwesens. Neben der Nachwuchsarbeit in den einzelnen Kompanien werden vom Jungschützenbetreuer Lt. Mimm auf Bezirksebene laufend Aktivitäten für die Jungmarketenderinnen und Jungschützen organisiert. Am vergangenen Samstag stand die Geschichte von Volders, des Sensenschmiedes Anton Reinisch und der Senseler Schützenkompanie im Mittelpunkt.

„Es ist eine besondere Freude, euch als junge interessierte Menschen hier in Volders begrüßen zu dürfen“, so Bgm. Harb zu den Jungmarketenderinnen und Jungschützen. Bgm. Harb erklärte die Gemeindegrenzen und die jungen Menschen staunten nicht schlecht, als sie hörten, dass sie im Wattener Schwimmbad im Z-Becken von Wattens nach Volders schwimmen können.

Der Ortschronist Karl Wurzer führte die Jugend durch das Dorf und erklärte, dass es früher in Volders fünf Schlösser und Burgen gab. Der Weg führte vom Senseler-Denkmal zum Geburtshaus von Anton Reinisch und weiter in die Pfarrkirche. Die jungen Leute lauschten gespannt den Ausführungen und waren sehr überrascht, dass es in Volders sogar einen Materiallift mit einer Tal-, Mittel- und Bergstation auf den Volderberg gegeben hat.

Im Anschluss konnten die Jungmarketenderinnen und Jungschützen bei einer Pizza das geballt vorgetragene Wissen verdauen und hatten zu Hause sicherlich interessantes zu berichten.

Herbert Rettl

Stiftermesse im Schloss Tirol

Auf Einladung des Direktors von Schloss Tirol/Südtirol nahmen die Volderer Partisaner an der Stiftermesse für die Grafen von Tirol und die Habsburger, die in Tirol Regenten waren, am 19.11.2017 teil. Die hl. Messe wurde in Zelebration mit den Äbten von Stift Neustift, Südtirol, Stift Wilten und Stift Stams in der Kapelle des Schlosses Tirol gelesen. Die Volderer Abordnung fiel mit ihren Helmbarden aus dem 16. Jh. bei den Messebesuchern besonders auf.

Karl Wurzer

VORANKÜNDIGUNG

Volders feiert!

Vorankündigung für das Fest der Vereine 2018

In Volders gibt es ein lebendiges Vereinsleben, welches die Dorfgemeinschaft bereichert und sehr geschätzt wird. Viele Vereine organisieren auch regelmäßig Veranstaltungen, aber es gibt kein übergreifendes Fest, wo die Vereine gemeinsam ihre Kräfte bündeln. Unter der Schirmherrschaft der Ausschüsse Jugend/Sport sowie Bildung/Kultur wurde die Idee geboren, ein Fest der Vereine auf die Beine zu stellen. Die teilnehmenden Vereine sind von dieser Idee begeistert und nach einigen Gesprächen steht nun das Konzept: Es wird im Jahr 2018 das erste Fest der Vereine stattfinden – unter dem Motto „Volders feiert“. Dabei werden wir auf Tiroler Speisen, Musik und Geselligkeit setzen. Zudem wird Unterhaltung für Groß und Klein geboten – von Eisstockschießen über Bullenreiten bis hin zu einem Kinderfest.

Das Fest der Vereine startet am Samstag, den 30. Juni 2018 und es werden mehrere Musikgruppen am Kirchplatz und Gemeindeplatz für gute Stimmung sorgen. Zwischen den beiden Plätzen gibt es eine Schmankerlstraße, welche kulinarisch verwöhnt. Am Sonntag, den 1. Juli wird mit einer Feldmesse eröffnet und im Anschluss folgen Frühschoppen, Tanzgruppen und ein Kinderfest mit einer Vielzahl an Attraktionen. Möglich wird dies nur, weil sich 19 Vereine gemeinsam engagieren und mit ihren Mitgliedern mitplanen, mithelfen und mitfeiern. Wir freuen uns jetzt schon auf ein unterhaltsames Fest, wo Volders feiert.

Vizebürgermeister Peter Schwemberger für die beiden Ausschüsse Jugend/Sport sowie Bildung/Kultur

Atemschutz-Heißausbildung in der Realbrandanlage von Vaduz

Von links: Dominik Lechner, Ricardo Stauder, Florian Thaler, Manuel Rass, Bernhard Stöckl, Martin Mair, Christian Pircher, Michael Pircher, Andreas Prohazka

Am Samstag, den 01.7.2017 fuhren neun Kameraden der FF Volders in das angrenzende Fürstentum Liechtenstein, um dort an einer speziell für Atemschutzgeräteträger ausgelegten Übungsanlage ihre Fertigkeiten, aber auch ihr Wissen in diesem Bereich zu vertiefen. Vor knapp einem dreiviertel Jahr durften wir bei der International Fire Academy (ifa) in der Schweiz teilnehmen. Dort bekamen wir von einem Instruktor, der auch Stützpunktleiter der örtlichen Feuerwehr in Vaduz und zugleich Ausbildungsleiter einer Realbrandanlage in Liechtenstein ist, die Einladung, diese mit unserer Wehr zu besichtigen und einen Übungstag zu absolvieren.

Am Übungsgelände angekommen wurden wir durch die Instruktoren in Empfang genommen, anschließend in der Anlage unterwiesen und auf den bevorstehenden Tag vorbereitet.

Nach den ersten Übungen in der befeuerten Anlage mussten wir feststellen, dass wir an unsere körperlichen Grenzen herangeführt und dieser Tag für uns sicherlich kein Kindergeburtstag werden würde. Dies gab uns die Möglichkeit, unseren Körper und dessen Grenzen unter Beobachtung auszutesten.

Ziel der Ausbildung war es, in Stresssituationen und bei teilweise hohen Temperaturen an der Decke bis zu 600 °C kühlen Kopf, im wahrsten Sinne des Wortes, zu bewahren, um das Einsatzgeschehen bestmöglichst zu bewältigen.

Jede der sieben Übungen wurde von einem Ausbildner genauestens beobachtet und im Anschluss analysiert. Bei den anschließenden Übungsbesprechungen wurden wir auf Verbesserungsmöglichkeiten, wie Löschwasser- und Schadenminimierung, Reduzierung der Dampfbildung, Arbeitsaufteilung und kräfteschonendes Arbeiten, hingewiesen. Diese Erkenntnisse konnten wir bei den nachfolgenden Szenarien sofort umsetzen und beüben. Jeder der Kameraden konnte sein bisheriges Wissen erweitern und vertiefen.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Ausbildungsteam mit Leiter Konrad Martin, der uns diesen kostenlosen Tag im Heißausbildungszentrum im Fürstentum Liechtenstein ermöglichte. Am Abend mussten wir unseren Elektrolythaushalt nach dem anstrengenden Tag wieder auffüllen.

Andreas Prohazka

Gemeinschaftsübung FJ AB Wattens

Am 21.10.2017 fand am Wattenberg eine Abschnittsübung der Feuerwehrjugend statt. Rund 60 Jugendliche mit 10 Fahrzeugen nahmen an der Übung teil.

Mit 17 begeisterten Mädchen und Burschen nahmen wir mit LFB und TLF an der Übung teil.

Unsere Aufgabe bestand darin, für die Wasserversorgung zu sorgen und eine Angriffsleitung aufzubauen. Dazu wurde vom LFB mittels Tragkraftspritze am Bassin angesaugt und der Tank Volders mit Wasser versorgt. Zeitgleich wurden vom TLF drei Angriffsleitungen zum Brandobjekt gelegt. So wurde das Brandobjekt von zwei Richtungen bekämpft. Und es konnte rasch „Brand aus“ gegeben werden.

Man hat gesehen, dass sich die vielen Übungen bezahlt gemacht haben, jeder Handgriff gepasst hat und dass die Jugendlichen mit Begeisterung und Eifer bei der Sache waren und optimal ihre Aufgaben erfüllten. Dies bestätigten auch der Anwesende ABI Christian Falk sowie der KDT der FF Wattenberg OBI Walter Egger bei der anschließenden Übungsbesprechung. Anschließend gab es noch eine Jause im Gerätehaus der FF Wattenberg. So konnten wir gestärkt die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus Volders wiederherstellen.

Es war für alle eine tolle Übung, dank toller Vorbereitung von der Seite der FF Wattenberg. Solche Gemeinschaftsübungen sollten auf alle Fälle weitergeführt werden, um die Zusammenarbeit im Abschnitt zu stärken.

Bericht LM Jürgen Eller
Jugendbetreuer der FF Volders

Cäcilia – ein besonderer Höhepunkt für die Musik!

Alljährlich findet in traditioneller Weise die Cäcilienfeier der Senseler Musikkapelle Volders statt. Beginnend mit einer musikalisch feierlich gestalteten Messe ging es im Anschluss weiter zur Jahreshauptversammlung ins s'Aschach. Erfreulicherweise folgten zahlreiche Ehrengäste ebenso der Einladung wie auch einige Altmusikanten außer Dienst.

Obmann Georg Markart und Kapellmeister Ossi Klingler konnten über ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Besonders erfreut sind die Musikantinnen und Musikanten, dass immer wieder Jungmusikanten zur Musikkapelle kommen und bei uns Mitglied werden. Neu mit dabei sind seit heuer unsere Marketenderin Julia Marko, die Klarinettistin Victoria Kröll, der Posaunist Josef Hechl und ein jung gebliebener Altmusikant auf der Trompete, Siggi Krallinger. Insgesamt sind wir somit 58 Vereinsmitglieder, die ihr Können in der Senseler Musikkapelle unter Beweis stellen.

Unsere Jungmusikanten stellen sich im Zuge ihrer Ausbildung immer wieder einer Leistungsprüfung. So dürfen wir Victoria Kröll und Josef Hechl zum Bronzenen Jungmusikerleistungsabzeichen gratulieren. Zum Silbernen Leistungsabzeichen trat Theresa Traven an und bestand dieses in gekonnter Art. Wir gratulieren ganz herzlich!

Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch die Ideen zur neuen Christbaumversteigerung, ein weiteres Highlight der Musikkapelle, präsentiert. Auf diesem Wege dürfen wir alle VoldererInnen ganz herzlich am 26. Dezember ab 18.30 Uhr vor dem Saal Volders zu einem Empfang mit anschließender Versteigerung einladen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Martin Zürcher, Obmannstv.

SC Raika Volders

Neue Saison – neue Erfolge!

Wir freuen uns sehr, dass wir mit 19 Racingkids in die nächste Saison starten können. Unser Nachwuchs bereitet sich seit geraumer Zeit bereits mittels Konditions- und Krafttraining auf die kommenden Rennen vor.

Wir freuen uns, dass Tobias Pittracher den Sprung in den TSV A-Kader geschafft hat.

Da die Schneeprognosen leider von sehr viel Schnee bis sehr wenig (gar kein) Schnee gehen, können wir nur hoffen, dass die von uns geplanten Rennen am Glungezer durchgeführt werden können.

Der Alpine Ski Cup (ehemals Master- und Tirol Cup) wird am 3. März 2018 auf der Strecke Halsmarter ausgetragen. Die Vereinsmeisterschaft ist für den 17. März 2018 geplant.

Zum Jahreswechsel findet natürlich das Dorfsilvester des Schiclubs auf dem Kirchplatz vor der VS Volders statt. Neben guter Musik, Glühwein und Kleinigkeiten zum Essen freuen wir uns, euch ein spektakuläres Feuerwerk zeigen zu können. Natürlich darf auch nach dem Feuerwerk, dank unserer vielen freiwilligen Helfer, bis in die Morgenstunden weitergefeiert werden. Wir freuen uns über jeden, der zu unserem Fest kommt, da das eingenommene Geld zur Gänze den Kindern und Jugendlichen aus Volders zugutekommt.

Also, seid dabei, feiert mit und genießt die bevorstehende Adventzeit mit euren Familien!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht der Schiclub Raika Volders!

Katharina Steinlechner

5. Volderer Geländelauf

Anfang Oktober war es so weit. Das Saisonhighlight des Berglaufteams Raika Volders – der Volderer Geländelauf – ging über die Bühne. Bereits zum fünften Mal veranstaltete das Team mit Obfrau Melli Gretschnig den Lauf rund um die Volderer Karlskirche.

Nach einer verregneten Nacht lichtete sich der Himmel im Laufe des Vormittags mehr und mehr und zu Rennstart lachte die Sonne auf die rund 180 Teilnehmer herab. Bei perfekten Laufbedingungen, bester kulinarischer Betreuung durch die Firma Dengg und toller Stimmung absolvierten die Läufer die selektive Strecke mit rund 150 Höhenmetern und einer Länge zwischen zwei und sechs Kilometern. Die Kinder absolvierten einen Rundkurs direkt beim Volderer Biotop. Sieger bei den Herren wurde Marco Kraißer, den Gesamtsieg bei den Damen sicherte sich Sophia Moosbrugger. Als größtes Team wurde der Laufclub Zillertal ausgezeichnet – als Preis gab es heuer eine Wanderung inklusive abschließendem Krapfenessen, gesponsert von der Firma Dengg, zu gewinnen.

Das Berglaufteam Raika Volders möchte sich in diesem Zusammenhang bei seinen zahlreichen Partnern und Sponsoren sowie den freiwilligen Helfern, welche durch ihre unermüdliche Arbeit die Veranstaltung erst ermöglichen, recht herzlich bedanken und freut sich schon auf eine sechste Auflage im kommenden Jahr!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Helfern des BLT Raika Volders für das erfolgreiche und tolle Laufjahr 2017 und wünschen euch auf diesem Weg wunderschöne, erholsame Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Benjamin Rohrer

Langlauf- und Skating-Team Volders (LLST Volders)

Der erste Schnee ist gefallen und lässt uns auf einen guten Winter hoffen

Die Volderer Langläufer bereiten sich darauf bereits mit Trockentraining (Laufen, Skirollern, Konditionstraining, ...) vor. Sobald die Loipen befahrbar sind, starten wir wieder Richtung Gnadenwald oder Seefeld.

Nachwuchs gesucht!

Da der Langlauf hierzulande kein Breitensport ist, fehlt es leider an Nachwuchs. Manche Eltern würden überrascht sein, wie viel Freude die Kinder beim Skaten haben, und mit Gleichaltrigen ist das Üben sowieso viel cooler! Dass das Training nicht nur schweißtreibend und langweilig ist, kann man daran sehen, mit welchem Spaß und Eifer Kinder, aber auch Eltern dabei sind. Spielerisch wird den Kleinen schon ein Gefühl für die Skier beigebracht und ganz langsam dabei an der Technik gefeilt, sodass erste Erfolgserlebnisse nicht lange auf sich warten lassen.

Einen Versuch ist es allemal wert! Der Verein hilft bei einem Schnuppertraining auch gern mit Ausrüstungsgegenständen aus. Bei Interesse einfach auf unsere Homepage www.llst-volders.at schauen oder unseren Obmann Martin Grandner per Mail (llst.volders@gmail.com) oder telefonisch (0676/881813219) kontaktieren.

Natürlich sind auch „große“ Langläufer herzlich willkommen. Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, bei 2 Erwachsenen-Kurseinheiten pro Saison mitzumachen.

Der Verein würde sich über „Zuwachs“ freuen!

Am 14. Jänner 2018 findet im Restaurant s’Aschach um 19:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Dabei werden die Neuwahlen des Vorstandes abgehalten und ein kleiner Überblick über das vergangene Jahr gegeben. Alle Interessierten sind recht herzlich dazu eingeladen.

Allen unseren Sponsoren möchten wir noch ein großes DANKE für ihre Unterstützung sagen!

Also dann, auf eine schneereiche, unfallfreie und erfolgreiche Saison!

Barbara Birkner
Der Vorstand des LLST Volders

Die erfolgreiche U16-Mannschaft wird von Manfred Buemberger und Christian Klein trainiert.

FC Raika Volders

Rückblick auf die Herbstsaison 2017

Der Nachwuchs des FC Raika Volders besteht zurzeit aus 9 Nachwuchsmannschaften, welche sich wie folgt ergeben:

Unsere jüngsten Nachwuchskicker sind zwischen 3 und 6 Jahren alt. Trainer unserer Kindergarten-Mannschaft (KIGA) ist Alexander Nagl, der aktuell 10 Kinder trainiert. Tendenz steigend.

Die U7 wird von Stefan Mayr trainiert. Dort befinden sich zurzeit 11 Kinder. Diese Mannschaft hatte im Herbst 5 Turniere, bei denen sie sehr gut abschloss.

In der U8 spielen 10 Kinder, die von Stefan Trescher trainiert werden. Diese Mannschaft hatte ebenfalls 5 Turniere, bei denen man gute Leistungen zeigte.

Die U9, welche von Patrick Gigler und Daniel Staudacher betreut wird, besteht derzeit aus 12 Spielern. Hier findet bereits eine Meisterschaft statt – jedoch ohne Tabelle. Man konnte 5 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen erspielen.

Die U10-Mannschaft (Bild) wird von Harald Grill und Georg Webhofer betreut. Diese Mannschaft besteht derzeit aus 11 Spielern. Auch hier findet bereits ein Meisterschaftsmodus ohne Tabelle statt. Die Spieler und Trainer erspielten 5 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen.

Die U11: Hier besteht eine Spielgemeinschaft zwischen Volders und Fritzens. Die Betreuer sind Gregor Krallinger, Stefan Sterzinger und Patrick Zauner. Diese Mannschaft besteht zurzeit aus 15 Spielern. Man konnte 6 Siege zu 3 Niederlagen einfahren.

Die U13A-Leistungsgruppe: Auch hier besteht eine Spielgemeinschaft zwischen Volders und Fritzens. Die Mannschaft wird von Markus Oberheinricher und Martin Ortner betreut. Derzeit befinden sich 14 Spieler in der Mannschaft, die 7 Siege, 2 Unentschieden und 1 Niederlage zu verzeichnen haben.

Die U13B, für welche ebenfalls eine Spielgemeinschaft zwischen Volders und Fritzens besteht: Diese Mannschaft wird von Hanspeter Miltscheff und Dominik Zöhr betreut. Die Mannschaft besteht derzeit aus 12 Spielern, die einen Sieg und 7 Niederlagen erzielten.

Die U16: Diese Mannschaft wird von Manfred Buemberger und Christian Klein trainiert. Derzeit befinden sich unglaubliche 26 Spieler im Kader, wobei bereits 3 Spieler in der KM II auflaufen und ein Spieler im Leistungszentrum IBK sein Training absolviert. Das Team steht zurzeit am hervorragenden 4. Platz von 6 Mannschaften, in einer Liga auf sehr hohem Niveau. Außerdem ist hervorzuheben, dass über 70 % der Mannschaft aus U15-Spielern besteht. Eine tolle Leistung!!

Im Erwachsenenbereich laufen 2 Kampfmannschaften für den FC Raika Volders auf:

Die KM II wird von Ivan Stojak trainiert. Das Team besteht aktuell aus 19 Spielern, welche die Herbstsaison auf dem 10. Platz abschließen konnten. Erfreulich ist auch, dass bereits einige Spieler bei der Kampfmannschaft I mittrainieren konnten.

Die KM I, welche im Moment von Michael Streiter trainiert wird: Der Kader dieser Mannschaft besteht aus 21 Spielern. Nach hervorragenden Leistungen überwintert die Kampfmannschaft I als Tabellenführer.

Somit besteht der Nachwuchs in Volders aus ca. 130 Kindern, wenn man die verliehenen Spieler mitzählt. Hinzu kommen noch 40 Erwachsene, die für den FC Raika Volders im Einsatz sind. Das ist mittlerweile ein kleines Unternehmen, welches man ohne großer Unterstützung der Eltern, der Trainer, der Sponsoren und der Gemeinde nicht am Leben erhalten könnte. Die Vereinsführung möchte all diesen Personen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich und wir hoffen auch zukünftig auf Eure Unterstützung!

Alexander Nagl
Nachwuchsleiter FC Volders

Fahrplan Schibus Glungezerbahn

16.12.2017 – 04.03.2018
jeden Samstag/Sonntag

24.12.2017 – 07.01.2018
täglich (Weihnachtsferien)

12.02.2018 – 18.02.2018
täglich (Semesterferien)

FAHRPLAN:

09:00	Fritzens Gemeinde
09:02	Fritzens Tiroler Stubn
09:04	Fritzens Bahnhof
09:08	Wattens Alpenland
09:12	Volders Kreisverkehr
09:14	Volders Raika
09:16	Volders Karlskirche
09:30	Tulfes Glungezerbahn
16:30	**Rückfahrt**

Die Eisschützen wünschen allen Volderern sowie aktiven und fördernden Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Tauschmarkt der Vinzenzgemeinschaft Volders

Am 14. Oktober 2017 fand bereits zum neunten Mal der Tauschmarkt der Vinzenzgemeinschaft statt.

Trotz des strahlenden Herbstwetters wurde auch diesmal wieder der Saal Volders gleich zu Beginn um 9 Uhr von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gestürmt. Galt es doch Kinderbekleidung, Spielsachen, Babyartikel und verschiedene Wintersportgeräte zu günstigen Preisen zu erstehen und damit zugleich die Vinzenzgemeinschaft zu unterstützen. Mit dem Erlös kann wieder in Not geratenen Volderern finanziell geholfen werden.

Auch das schon traditionelle Kuchenbuffet fand wieder großen Anklang. Wer keine Zeit hatte, sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zu stärken, konnte verschiedene Torten und Bäckereien mit nach Hause nehmen. Davon wurde auch kräftig Gebrauch gemacht und somit mancher Nachmittagskaffee versüßt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen und Helferinnen sowie Helfer, ohne die die Durchführung des Tauschmarkts nicht möglich wäre.

Der Frühjahrstauschmarkt findet am 17. März 2018 statt.

Astrid Baumann

Die fleißigen Helferinnen und Helfer

REZEPT

Spritzgebäck

Zutaten:

- **40 dag Butter**
- **2 Eier**
- **30 dag Zucker**
- **1 Pkg. Vanillezucker**
- **60 dag Mehl**
- **1 Messerspitze Backpulver**
- **Saft von einer Zitrone**

Zubereitung:

Butter und Zucker mit dem Mixer schaumig rühren.

Eier, Vanillezucker und Zitronensaft dazugeben.

Abschließend Mehl mit Backpulver vermischen, unterheben und zu einem festen Teig rühren.

Die Masse in einen Spritzsack mit einer Sterntülle füllen und auf ein Backpapier aufspritzen.

Ca. 10 Minuten bei 175 Grad Heißluft backen.

Auskühlen lassen und eine Hälfte mit Marillenmarmelade bestreichen und die 2. Hälfte daraufsetzen. Bis zur Hälfte in Schokolade tauchen.

Gutes Gelingen!

Waltraud Klingenschmid, Ortsbäuerin Volders

Checkliste für den Recyclingbesuch

Der Recyclinghof bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, unterschiedlichste Abfallarten getrennt zu entsorgen. Eine getrennte Sammlung auf dem Recyclinghof ist sehr wichtig, um eine bestmögliche Wiederverwertung bzw. Entsorgung gewährleisten zu können. Deshalb bitten wir Sie, für die reibungslose Abwicklung im Recyclinghof Ihre Wertstoffe schon sortiert anzuliefern. Dies gewährleistet die bestmögliche Wiederverwertung und Entsorgung.

Richtig entsorgen und verwerten

Gartenabfälle und Hausmüll wie beispielsweise Kunst- und Verbundstoffverpackungen, Zeitungen oder Kartons sind im Wiederverwertungsprozess besser aufgehoben. Die unsachgemäße Entsorgung von Speiseresten, Küchenabfällen und Altspeiseölfetten durch den Abwasserkanal bereitet den Kläranlagen große Probleme. Biogene Abfälle verursachen neben der Geruchsbelästigung im Kanal nämlich Ablagerungen und Verstopfungen, die enorme Wartungs- und Reparaturkosten nach sich ziehen.

Abfallgebühren

Informationen zu den Abfallgebühren bzw. den Leistungen der Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice – Gebühren. Problemstoffe und Elektroaltgeräte können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden.
Je besser die Abfälle vor der Fahrt in den Recyclinghof vorsortiert sind, desto schneller und besser funktioniert die Abwicklung vor Ort. Gefaltete Kartonagen verursachen beispielsweise weniger Stau in den Pressen. Außerdem erzielt die Gemeinde durch eine gute Abfalltrennung Wertstofferlöse, die wieder die Abfallgebühren verringern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CHRISTBAUMABHOLUNG

Folgender Entsorgungstermin wird angeboten:

Dienstag, 9. Jänner 2018

Christbäume werden vom Bioabfallsammler mitgenommen, wenn sie zeitig in der Früh (spätestens 8.00 Uhr) oder am Vorabend zur Straße gestellt werden.
Die Bäume werden der Kompostierung zugeführt.

Eine Bitte: Christbaumbehang, Engelshaar und vor allem Lametta vollkommen vom Baum entfernen! Nur saubere Bäume kommen für die Sammlung und Verwertung (Kompostierung) in Frage.

Christbäume auf keinen Fall verbrennen!

Gesondert steht der westliche Teil des Bauhofes täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr für die Selbstanlieferung von Christbäumen zur Verfügung (Westeinfahrt benützen)!

Termin für die Ausgabe der Restmüllsäcke für das Jahr 2018 für die Ortsteile Groß- und Kleinvolderberg: 8. Jänner bis spätestens 28. Feber 2018

Mögliche Abholzeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Achtung: Die Bioabfallsammlung findet immer montags statt; Bioabfall wird nur in den kompostierfähigen Bioabfallsäcken, welche kostenlos in der Gemeinde, I. Stock, ausgegeben werden, mitgenommen.

KLEIN & FEIN

KATEYHELL

KOSMETIK FUSSPFLEGE

LASTMINUTE GESCHENK?
GUTSCHEIN
VON KATEYHELL

SHINE LIKE A DIAMOND

LUXUSGESICHTSBEHANDLUNG € 99,-

Ein völlig neuartiges Wirkstoffkonzentrat gewonnen aus der roten Schneealge aktiviert das Schönheitsgen Ihrer Haut!
Intensive und effektive Peeling-Wirkung durch ein prickelndes Champagnerpeeling verjüngt & erneuert zusätzlich!
Eine Renew-Ampulle lässt ihre Haut in einem einzigartigen Glanz erstrahlen!
Der Sofort-Effekt dieser Behandlung wird Sie bei Ihrem nächsten Auftritt wie ein Diamant strahlen lassen!
Gönnen Sie sich für das neue Jahr puren Luxus.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich, mit Ihnen und einem Hauch von Luxus ins neue Jahr 2018 zu starten!

Eure Kateyhell

SCHULGASSE 1
6111 VOLDERS

TERMINVEREINBARUNG 0664 921 02 60
TERMINE MO-SA NACH VEREINBARUNG
WWW.KATEYHELLKOSMETIK.COM

Natur im Garten

Zum 4. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur-im-Garten-Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Volders waren bei der Verleihung am 18. November 2017 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Elmar Lackner wurde im Rahmen der Feier von LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Projektleiter Matthias Karadar M.Sc. die Natur-im-Garten-Plakette überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot und durch Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur-im-Garten-Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur-im-Garten-Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter Telefon +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.

Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung

C_PAUL WEBER

Was ist los in Volders?

DEZEMBER

Christbaumversteigerung
Datum: 26.12.17
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Dorfsilvester
Datum: 31.12.17
Veranstalter: Schiclub Raika Volders
Zeit: 22.00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders

JÄNNER

Schützenball
Datum: 12.1.18
Veranstalter: Senseler Schützenkompanie Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Jungmullerschaug'n
Datum: 20.1.18
Veranstalter: Mullergruppe Volders
Start: 13.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Mullerschaug'n
Datum: 20.1.18
Veranstalter: Mullergruppe Volders
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Maskenball
Datum: 27.1.18
Veranstalter: Bäuerinnen Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

FEBRUAR

Maskenball
Datum: 10.2.18
Veranstalter: Fußballclub Raika Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

MÄRZ

Tauschmarkt
Datum: 17.3.18
Veranstalter: Vinzenzgemeinschaft Volders
Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Nutzen Sie das Angebot und melden Sie alle geplanten Veranstaltungen im Gemeindeamt. Diese werden in einer Terminbörse erfasst, welche fallweise an alle örtlichen Vereine ausgesandt wird. Ebenfalls sehen Sie diese Termine in der Homepage der Gemeinde Volders.

DORF SILVESTER VOLDERS

KIRCHPLATZ VOLDERS

EINTRITT FREI

AB 22 Uhr

BAR's

Glühwein

DJ

WEINFASS

Essen

FEUERWERK

SC RAIKA VOLDERS

Raiffeisenkasse Volders und Umgebung

Abfallentsorgungsplan 2018

Gemeinde Volders – Jänner bis März

JÄNNER 2018		
Donnerstag	04.01.	alle
Freitag	05.01.	Gelber Sack
Donnerstag	11.01.	Wo/Be
Donnerstag	18.01.	alle/**+Sa Berg**
Donnerstag	25.01.	Wo/Be
Fr./Sa.	**26./27.01.**	**Sperrmüll**

FEBRUAR 2018		
Donnerstag	01.02.	alle
Freitag	02.02.	Gelber Sack/Wo
Donnerstag	08.02.	Wo/Be
Donnerstag	15.02.	alle/**+Sa Berg**
Donnerstag	22.02.	Wo/Be

MÄRZ 2018		
Donnerstag	01.03.	alle
Freitag	02.03.	Gelber Sack/Wo
Donnerstag	08.03.	Wo/Be
Donnerstag	15.03.	alle
Donnerstag	22.03.	Wo/Be
Donnerstag	29.03.	alle /**+Sa Berg**
Freitag	30.03.	Gelber Sack/Wo
Fr./Sa.	**30./31.03.**	**Sperrmüll**

Erklärung zur Restmüllabfuhr:

alle = alle Restmülleimer werden entleert (wenn sie an der Straße zur Abfuhr bereitgestellt werden!)
Wo/Be = es werden nur die Container bei den Wohnanlagen und Betrieben entleert!
/+Sa Berg = entleert werden auch die Restmüllsammelstellen am Berg!

Erklärung zur Sperrmüllentgegennahme:

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände in Haushaltsmengen gegen Abgabe von Sperrmüllmarken.
Tage der Entgegennahme – siehe Plan / Fr. von 13.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr!!

Erklärung zur Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung – „Gelber Sack":

Gelber Sack/Wo = alle Gelben Säcke – auch am Berg – werden mitgenommen, die Container bei den Wohnanlagen werden geleert.

20 Jahre
Holz nachhaltig Verarbeitet.

Tischlerei **Lechner**

Faszination Holz
Das Gespür für die Materie Holz wurde mir so zu sagen, in die Wiege gelegt. Aufgewachsen, in der elterlichen Werkstatt, zwischen Holzspänen und der Verbundenheit mit der Natur, war mein Vater maßgeblich an meinem beruflichen Werdegang beteiligt. Am 11. November 1997 gründete ich, als jüngster Tischlermeister Tirols, meine eigene Firma. Meine Faszination für den lebendigen Baustoff Holz und mein ganzes Herzblut sind bis zum heutigen Tag ungebrochen. Im Besonderen, wenn es sich um Arten unserer Region handelt, sind meiner Leidenschaft im Umgang und der Bearbeitung von diesem Werkstoff keine Grenzen gesetzt. Aus Altholz bis Zirbe entstehen so kreative Kunstwerke, individuell gestaltete Bäder, Tische, Betten und noch vieles mehr – Wohnraumgestaltung von der traditionellen Bauernstube bis zur modernen Küche. Im Auftrag einiger namhafter Tiroler Möbelstudios übernehme ich mit meinem Team außerdem die fachgerechte Montage von Küchen und Möbeln jeglicher Art. Aber auch alte, verwitterte Fenster und Balken, Türen, Garten- und Teakmöbel usw., lassen wir mittels einer Sandstrahltechnik in neuem Aussehen erscheinen. Gerne berate ich sie persönlich, denn nur Ihre Wünsche und Vorstellungen zählen. Auf diesem Wege bedanke ich mich im Vorhinein für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Robert Lechner
mit Team

Kontakt:

Lachhofweg 4a
6111 Volders

Mobil: 0664-1102787
Email: office@lechner-tischlerei.at
Web: www.lechner-tischlerei.at